



Medieninformation

11. April 2017

Volkstheater als Spiegel von Sprache und Gesellschaft Zweites bundesweites Volkstheaterfestival WURZELWERK in Schleswig

Zum zweiten Mal veranstaltet der Bund Deutscher Amateurtheater e.V. (BDAT) das Volkstheaterfestival WURZELWERK. Nach einer erfolgreichen Premiere in Sulzbach/Saarland 2015, findet die zweite Ausgabe des Festivals vom 25. bis 28. Mai 2017 in Schleswig statt. Kooperationspartner sind die Schleswiger Speeldeel e.V., der Landesverband der Amateurtheater Schleswig-Holstein e.V. und weitere Partnern. Die Schirmherrschaft hat Torsten Albig, Ministerpräsident Schleswig-Holstein, übernommen. Mit diesem einzigartigen Festival leistet das Amateurtheater einen wichtigen öffentlichen Beitrag zum Dialog der Kulturen und den daraus entstehenden Konsequenzen für die Ausgestaltung der deutschen Sprache. Ob rheinländisches Platt, Kiezdeutsch oder die Vielfalt des Niederdeutschen: Sprache ist ein lebendiges Konstrukt, das als Spiegel gesellschaftlicher Prozesse zu verstehen ist.

Sieben Theatergruppen aus Bayern, Saarland, Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen und aus Südtirol präsentieren an vier Tagen ihre Produktionen. Das Festival wird vom „TIK – Theater in der Kneipe“ (Oberfranken) mit dem Stück „Passion“ von Gerhard Loew im Hotel Hohenzollern eröffnet. Weitere Highlights bilden der Fokus auf Jugendgruppen, die Einladung eines multi-nationalen Theaterkollektivs aus dem Saarland sowie eine Aufführung aus Südtirol. Die gastgebende Schleswiger Speeldeel zeigt das Stück „Hans Brüggemann“ als künstlerischen Abschluss im Schleswiger Dom am Samstagabend.

Das Festival WURZELWERK gibt mit scheinbar konträren künstlerischen wie regionalen Themen Impulse, die sehr aktuell die gesellschaftliche und kulturelle Debatte prägen. Der künstlerische Dialog soll mit einer Podiumsdiskussion zum Thema „Was bedeutet Volkstheater heute?“ seinen Abschluss finden.

Im Dezember 2016 wurde auf Antrag des BDAT die „Regionale Vielfalt der Mundarttheater in Deutschland“ durch die Deutsche UNESCO-Kommission ins Bundesweite Verzeichnis „Immaterielles Kulturerbe“ aufgenommen. Das Festival soll vor diesem Hintergrund dazu beitragen, die Mundarttheater in ihrer Vielfalt und künstlerischen Entwicklung zu stärken und die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements sichtbar zu machen.

Das Festivalzentrum ist das „Uns lütt Theater“ der Schleswiger Speeldeel e.V. Weitere Spielorte sind das Hotel Hohenzollern, das Slesvighus und der Schleswiger Dom. Aufführungen sind zum Preis von 8 Euro („Uns lütt Theater“) / 10 Euro (alle anderen Spielorte) erhältlich. Karten können unter 04621 9775576 oder karten@schleswiger-speeldeel.de reserviert werden.

Kontakt: BDAT Berlin, berlin@bdat.info, Fon 030 2639859-0.

Weitere Informationen zum Festival stehen auf der Homepage unter www.bdat.info.

Das Festival wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Kulturstiftung des Landes Schleswig-Holstein, der Kulturstiftung des Kreises Schleswig-Flensburg, der Stadt Schleswig sowie von weiteren Sponsoren.